

Beschlussprotokoll

über die **öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Verkehr, Umwelt, Klimaschutz und Stadtteilentwicklung** am

Donnerstag, 19. Januar 2023 um 18.30 Uhr

Sitzungssaal des Ortsamtes Osterholz, Osterholzer Heerstraße 100, 28325 Bremen

Sitzungsbeginn: 18.30 Uhr

Sitzungsende: 20.10 Uhr

Ausschussmitglieder:

Herr Dillmann

Herr Haase

Herr Kuhlmann

Herr Last

Herr Sporleder

Herr Wedler

Ausschusssprecher/Sitzungsleitung

entschuldigt:

Herr Böschen

Vertreter: innen des ASV

Beiratsmitglieder:

-/-

Ortsamt Osterholz:

Vanessa Klin Protokollführung

Gäste:

Herr Klüsing (VS Polizei) bis 19.30 Uhr anwesend

Herr Stumpfenhusen (KOP Ellener Feld/Blockdiek)

Frau Schwarzbeck (KOP Schevemoor)

Herr Bartels (ADFC-Ost)

Antragsteller:in zu TOP 3, 4 und 5

Schulleitung Frau Moke (GS Uphuser Straße)

Schulleitung Frau Bleeker (GS Ellenerbrokweg)

3 Bürger

Die Tagesordnung wurde wie folgt beschlossen:

1. Beschluss zur Tagesordnung, Beschlussfähigkeit, Genehmigung des Protokolls (öffentliche Sitzung vom 08.12.2022)
2. Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger
3. Bürgerantrag „Zebrastreifen im Grenzwahl Höhe Fußweg zur Waldorfschule“ und „Zebrastreifen in der Graubündener Straße Höhe Arosaer Straße“ (eingeladen/angefragt: Antragstellerin des Bürgerantrages, Vertreter:in ASV, Verkehrspolizist Hr. Klüsing, Kontaktpolizistin Frau Schwarzbeck)
4. Bürgerantrag „Querungssicherung An der Kämenade Einmündung Uphuser Straße“ (eingeladen/angefragt: Antragsteller:in des Bürgerantrages, Vertreter:in ASV, Verkehrspolizist Hr. Klüsing, Kontaktpolizist Herr Stumpfenhusen)
5. Bürgerantrag „Dringend erforderliche 30er-Zone im Bereich Schevemoorer Landstraße/Lausanner Straße/Graubündener Straße“ (eingeladen/angefragt: Antragstellerin des Bürgerantrages, Vertreter:in ASV, Verkehrspolizist Hr. Klüsing, Kontaktpolizistin Frau Schwarzbeck)

6. Anträge/ Beschlüsse
7. Mitteilungen des Ortsamtes
8. Verschiedenes
 - a. Vorbereitung des Termins mit dem Amtsleiter ASV Hr. Graue (mit dem Ortsamt und Beiratsvertreter:innen)
 - b. Osterholzer Dorfstraße (Piktogramme, Halteverbote)
 - c. Sanierung des Fuß- und Radweg entlang des Achterdiek-Fleetes von der Ludwig-Roselius-Allee/Herrmann-Koenen-Straße bis zur Geschwister-Scholl-Straße (Beschluss Hemelingen)

Zu TOP 1 Beschluss zur Tagesordnung, Beschlussfähigkeit, Genehmigung des Protokolls (öffentliche Sitzung vom 08.12.2022)

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

Der Ausschuss ist beschlussfähig.

Das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 08.12.2022 wird einstimmig genehmigt.

Zu TOP 2 Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger

Herr Bartels informiert, dass am Ehlersdamm erneut ein Pfosten umgefahren worden ist (Höhe Haus Nr. 104). Außerdem möchte er gerne wissen, wie viele Pfosten bisher dort umgefahren worden sind und ob nicht mit einer anderen Art von Pfosten gearbeitet werden kann.

Allgemeines zu den Bürgeranträgen:

Herr Sporleder informiert, dass das ASV seine heutige Teilnahme abgesagt hat. Das ASV kommt nicht in Sitzungen, um Bürgeranträge zu besprechen. Der Ausschuss kann die Bürgeranträge mit einem Vorschlag und Unterstützung ans ASV senden und das ASV wird schriftlich dazu Stellung beziehen. Das wird kritisch gesehen. Denn es wäre hilfreich, wenn das ASV in einer Sitzung die Stimmung, die Meinungsbildung, den Austausch von Ideen und Möglichkeiten und auch Kompromissen mitbekommen würde, damit dieser Austausch auch in die Ergebnisprüfung einfließen kann. Das kann über einen Beschluss des Ausschusses gar nicht weiter transportiert werden.

Zu TOP 3 Bürgerantrag „Zebrastreifen im Grenzwahl Höhe Fußweg zur Waldorfschule“ und „Zebrastreifen in der Graubündener Straße Höhe Arosaer Straße“

Gäste: Antragstellerin des Bürgerantrages, Verkehrspolizist Hr. Klüsing, Kontaktpolizistin Frau Schwarzbeck

Herr Haase berichtet, dass es keine rechtliche Grundlage für einen „Zebrastreifen“ in der Grenzwahl gibt. Zu dem anderen Wunsch in der Graubündener Straße Höhe Arosaer Straße einen Zebrastreifen zu installieren, informiert Herr Haase über den Umgestaltungswunsch des Ausschusses in Höhe des Mehrgenerationenhauses. Ob dann in Höhe der Arosaer Straße noch ein Fußgängerüberweg (FGÜ) installiert werden könnte, kann er nicht beurteilen. **Frau Katzor** (Antragstellerin) informiert, dass am Verkehrstag das Thema war und auch die Elternvertretungen diesen Wunsch geäußert haben. Wenn dann ein FGÜ in Höhe des Mehrgenerationenhauses kommt, ist das auch ok. Die Schülerschaft benötigt neben der Ampelanlage (Tessiner Straße) noch irgendwo ein FGÜ. **Frau Bleeker** berichtet von dem schrecklichen Unfall (18.1.23). Ein Schüler ihrer Grundschule ist bei Querung der Ampel (Tessiner Straße) von einem Paketlieferanten angefahren worden. Sie weist daraufhin, dass in diesem Bereich morgens sehr viel Schulwegverkehr ist. Der Wunsch nach einem FGÜ (in welcher Form auch immer und wo) ist egal. Aber dort muss etwas passieren.

Herr Dillmann unterstützt einen FGÜ, der Standort müsste nur geprüft werden. Außerdem unterstützt er das Anbringen einer T 30 Messtafel, die nicht misst, sondern nur anzeigt wie schnell gerade jemand fährt.

Eine Bürgerin berichtet, dass eine Geschwindigkeitsmesstafel, sowie auch Tempo 30 Schilder, nichts bringen. Die Leute halten sich nicht an die Geschwindigkeitsbegrenzungen. Und für eine Überwachung durch die Polizei fehlt das Personal, so **Herr Sporleder**.

Der Ausschuss unterstützt einstimmig jegliche Maßnahme, die zur Unterstützung der Verbesserung der Schulwegsicherung führt und bittet das ASV um Prüfung (FGÜ Graubündener Straße/Höhe Arosaer).

Zu TOP 4 Bürgerantrag „Querungssicherung An der Kämenade Einmündung Uphuser Straße“

Gäste: Antragsteller:in des Bürgerantrages, Verkehrspolizist Hr. Klüsing, Kontaktpolizist Herr Stumpenhusen

Herr Sporleder informiert, dass allen die Situation hinreichend bekannt ist. Das Thema beschäftigt den Ausschuss und das ASV seit vielen Jahren. Das ASV hat bereits eine Einengung, ein FGÜ und eine Fahrradstraße abgelehnt. Die letzte Möglichkeit ist das Einreichen einer Petition. **Herr Greiner** (Antragsteller) fragt nach, ob der Ausschuss das Vorhaben generell unterstützt. **Herr Dillmann** ist unzufrieden mit den Ablehnungen vom ASV, dem Ausschuss ist bewusst, und das unterstützt er auch, dass eine sichere Schulwegsicherung gewährleistet werden muss. Das ASV entscheidet aber aus rechtlicher Sicht. Der Ausschuss hat keine Handhabe dagegen etwas zu unternehmen. **Frau Moke** (Schulleitung GS Uphuser Straße) ist der Auffassung, dass wenn das ASV Vorschläge der Schule ablehnt, dann das ASV in der Verpflichtung ist Vorschläge zu unterbreiten. Ein Bürger informiert, dass sogar auf der Sperrfläche geparkt wird. Die Kinder stehen dort und haben keine Einsicht auf den Straßenverkehr. Evtl. könnte mir einer Bake in der Stellfläche gearbeitet werden. Herr Greiner kann gegen die Ablehnungen Widerspruch beim ASV einlegen. **Herr Stumpenhusen** befürwortet jegliche Maßnahme, die zur Verbesserung der Schulwegsicherung führt, sofern die rechtlichen Voraussetzungen erfüllt werden.

Der Ausschuss würde einer konkreten Maßnahme (die noch nicht abgelehnt worden ist) auch unterstützen. Diese Maßnahme muss allerdings von Seiten der Schulgemeinschaft definiert werden.

Der Ausschuss unterstützt einstimmig jegliche Maßnahme, die zur Unterstützung der Verbesserung der Schulwegsicherung führt (rechtliche Voraussetzungen müssen gegeben sein) und bittet das ASV um Prüfung (Nachmalen des schraffierten Bereichs und Aufstellung einer Bake in den schraffierten Bereich). Weitere mögliche Maßnahmen werden vom Ausschuss bis zur nächsten Sitzung (oder in der nächsten Sitzung) geprüft!

Zu TOP 5 Bürgerantrag „Dringend erforderliche 30er-Zone im Bereich Schevemoorer Landstraße/Lausanner Straße/Graubündener Straße“

Gäste: Antragstellerin des Bürgerantrages, Verkehrspolizist Hr. Klüsing, Kontaktpolizistin Frau Schwarzbeck

Herr Sporleder berichtet, dass noch keine endgültige Stellungnahme vom ASV vorliegt. Das ASV hat eine Unfallstatistik in Auftrag gegeben. In 2019 hing in der Schevemoorer Landstraße eine Geschwindigkeitsmesstafel (GMT), die eine Geschwindigkeitsüberschreitung von 5% ergab. **Frau Möller** (Antragstellerin) berichtet, dass durch Tempo 30 in der Rockwinkeler Landstraße und Osterholzer Landstraße der Verkehr über die Schevemoorer Landstraße ausweicht (kurze Strecke Lausanner Straße). Die Schevemoorer Landstraße ist zudem noch in einem katastrophalen baulichen Zustand, der Tempo 50 nicht mehr rechtfertigt. Durch die Schevemoorer Landstraße fahren ebenso viele LKWS. Und am Kreuzungsbereich Graubündener Straße/Schevemoorer

Landstraße/Lausanner Straße ist zu dem auch reger Schulverkehr. Herr Klüsing informiert, dass es seit 2019- 2022 keinen Unfall in der Schevemoorer Landstraße gegeben hat. Der Ausschuss unterstützt einstimmig jegliche Maßnahme, die zur Unterstützung der Verbesserung der Verkehrssituation führt (rechtliche Voraussetzungen müssen gegeben sein) und bittet das ASV um Prüfung der Einführung von Tempo 30 in der Schevemoorer Landstraße, insbesondere vor dem Hintergrund, dass die Fahrbahn in einem schlechten baulichen Zustand ist und des erhöhten Verkehrsaufkommens in der Graubündener Straße und bittet diese Erkenntnis der heutigen Sitzung in die Stellungnahme mit einfließen zu lassen.

Zu TOP 6 Anträge/ Beschlüsse

-/-

Zu TOP 7 Mitteilungen des Ortesamtes

Frau Klin verweist auf die verschickten Emails.

Zu TOP 8 Verschiedenes

Vorbereitung des Termins mit dem Amtsleiter ASV Hr. Graue (mit dem Ortsamt und Beiratsvertreter:innen)

Folgende Themen und Standorte sollen abgefahren werden:

1. Rot Einfärbungen an den Einmündungen an der Osterholzer Heerstraße, Ablehnung vom ASV. Dieses Thema wird Herr Dillmann am 7.2. ansprechen (Depu Befassung vorbereiten)
2. Fahrbahnbeschaffenheit der Züricher Straße (ein Abschnitt ab Graubündener bis zur Davoser soll in 2023 saniert werden, was ist mit dem anderen Abschnitt, katastrophaler Zustand)

Osterholzer Dorfstraße (Piktogramme, Halteverbote)

Standorte der Piktogramme:

- Osterholzer Dorfstraße nach dem Kissen, Einmündung Elisabeth-Selbert-Straße in die Osterholzer Dorfstraße (das 30 Schild wird gerne übersehen)
- Nach dem Wendepplatz
- Einmündung Schmidt-Barrien-Weg

Mit Halteverboten soll nicht gearbeitet werden, Zustand soll so bleiben.

Sanierung des Fuß- und Radweg entlang des Achterdiek-Fleetes von der Ludwig-Roselius-Allee/Herrmann-Koenen-Straße bis zur Geschwister-Scholl-Straße (Beschluss Hemelingen)

Der Ausschuss Bau, Verkehr, Umwelt, Klimaschutz und Stadtteilentwicklung schließt sich einstimmig dem Hemelinger-Beschluss an und unterstützt die o.g. Sanierung. ggf. können Mittel aus dem Stadtteilbudget Bau dazugegeben werden.

Barrierefreier Umbau der Bushaltestelle Am Großen Kuhkamp

Der barrierefreie Umbau sollte bei den Campus-Planungen mit einfließen. Jetzt sollte die ausgefahrene Wendeschleife instandgesetzt werden (BSAG und ASV).

Email der Bürgerin Petzold zur Straße Am Hahnenkamp

In 2023 wird eine GMT für 8 Wochen die Geschwindigkeiten messen. Wie an vielen anderen Stellen auch, muss sich der PKW Fahrende bei Einmündungen auf eine andere Straße herantasten. Der Ausschuss sieht hier keinen Handlungsbedarf. Das Problem der Raser könnte durch die Umkehrung der Einbahnstraße gelöst werden, dass will die Anwohnerschaft aber nicht. Das ist genauso Frau Petzold zu übermitteln.

Informationen zu Ersatzpflanzungen

Herr Sporleder möchte in Zukunft über die Ersatzpflanzungen informiert werden und bittet SKUMS um Mitteilung.

Wunsch von conpart e.V. (Anruf von Herrn Lohse, Geschäftsführer) ob in Höhe der Dependance am Ehlersdamm T 30 eingeführt werden kann.

Der Ausschuss unterstützt diesen Wunsch einstimmig und bittet das ASV um Prüfung (Begründung: auf der Höhe kommt es wegen der Straßenbahn, Einfädelung des Fahrradverkehrs auf den Ehlersdamm in Rtg. Osterholzer Heerstraße und des Missstands des fehlenden Fahrradweges auf der anderen Seite zu erhöhten und unübersichtlichen Begegnungen in den Bring- und Abholzeiten der Kita).

Email von Convivo, T 30 Osterholzer Heerstraße in Höhe des Pflegeheimes

Herr Sporleder informiert über die E-Mail und das vom ASV diesbezüglich noch eine Rückmeldung zum Beschluss des Ausschusses aussteht.

Aufstockung Fahrradbügel an der Bushaltestelle (Hermann-Koenen-Straße)

Das ASV wird gebeten zu prüfen, ob dieselbe Anzahl an Fahrradbügel links neben die Bushaltestelle installiert werden können.

Herr Sporleder schließt die Sitzung um 20.10 Uhr.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Klaus Sporleder
(Ausschussprecher+ Sitzungsleitung)

gez. Vanessa Klin
(Protokollantin)